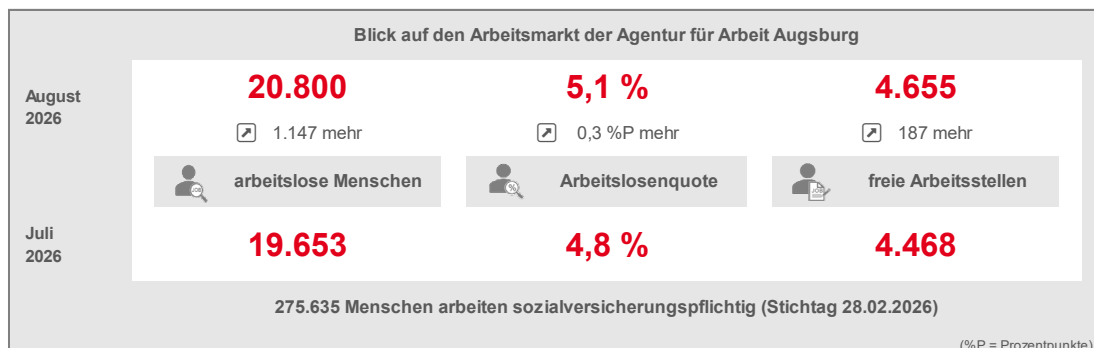




# Pressemitteilung

Nr. 039/ 2026 – 28. August 2026

## Die Sommerarbeitslosigkeit zeigt sich wie üblich



### Arbeitsmarkt

„Wie vorhergesagt, steigt die Zahl der Arbeitslosen im August stark an, v.a. viele Jugendliche melden sich jetzt arbeitslos, was u.a. am Ende des Schuljahres und am Ausbildungsende liegt. Dadurch stellen wir einen deutlichen Anstieg an Zugang in Arbeitslosigkeit aus Ausbildung fest und zugleich einen deutlichen Rückgang an Abgang in Erwerbstätigkeit und Ausbildung. Was wir darüber hinaus sehen: Die Lücke der Arbeitslosigkeit zum Vorjahr schmilzt weiter.

Da sich die Firmen vermehrt in den Betriebsferien befinden, ist frühestens im September mit einem Rückgang der Arbeitslosigkeit zu rechnen.

In der kommenden Woche beginnt wieder der Start in die Ausbildung und auch in unserem Haus werden wir Nachwuchskräfte begrüßen dürfen. Die Arbeitsagentur fügt sich in den allgemeinen Trend des demografischen Wandels ein und bildet daher großzügig die Fachkräfte von morgen aus. Wer jetzt noch keine Ausbildungsstelle hat, der muss nicht verzagen. Wir und die Kammern haben nach wie vor eine große Bandbreite an Ausbildungsstellen im Angebot. Wichtig dabei ist, sich schnellstmöglich auf den Weg in die Berufsberatung oder zu einer unserer gemeinsamen Nachvermittlungsaktionen zu machen. Ein Ausbildungsbeginn bis in den Herbst hinein ist problemlos möglich.

Derzeit haben wir 20.800 Arbeitslose, was einen Anstieg um 1.147 Arbeitslose im Vergleich zu Vormonat bedeutet. Der Stellenbestand in diesem Monat nimmt dieses Mal zu und erreicht 4.655. Die Zahl der neu gemeldeten Stellen nimmt im Vorjahresvergleich minimal zu.

Die gesamte wirtschaftliche Lage in unserer Region bleibt herausfordernd“, berichtet Elsa Koller-Knedlik, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Augsburg.

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Augsburg (Stadt Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg, Landkreis Augsburg) im August 2026 gestiegen. 20.800 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 1.147 Personen mehr (5,8 Prozent) als im Juli und 105 Personen bzw.



0,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5,1 Prozent und lag mit 0,3 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 5,1 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 11.223 Personen (577 Personen mehr als im Vormonat und 355 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 9.577 Arbeitslose registriert (570 Personen mehr als im Vormonat, aber 250 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 46 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

„Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeiter: 1.179 Stellen wurden im August neu gemeldet (206 mehr als im Vormonat und 28 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 4.655 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Die Kurzarbeit bewegt sich weiterhin auf niedrigem Niveau. Derzeit wurde (Stand Juli) von 14 Betrieben für 156 Personen Kurzarbeit angezeigt. Vor einem Jahr waren es 25 Betriebe mit 190 Personen“, berichtet Elsa Koller-Knedlik weiter.

### **Arbeitsmarkt August**

#### **Besondere Personengruppen**

Verglichen mit August 2025 nahm die Arbeitslosigkeit bei fast allen zu. Die Veränderung schwankte zwischen minus 2,8 Prozent bei den Ausländern bis hin zu plus 10,1 Prozent bei den Langzeitarbeitslosen:

- Jugendliche unter 25 Jahre: 2.839 (plus 189, plus 7,1 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 6.972 (plus 46, plus 0,7 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 5.283 (plus 484, plus 10,1 Prozent)
- Ausländer: 8.105 (minus 233, minus 2,8 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 1.708 (plus 7, plus 0,4 Prozent)

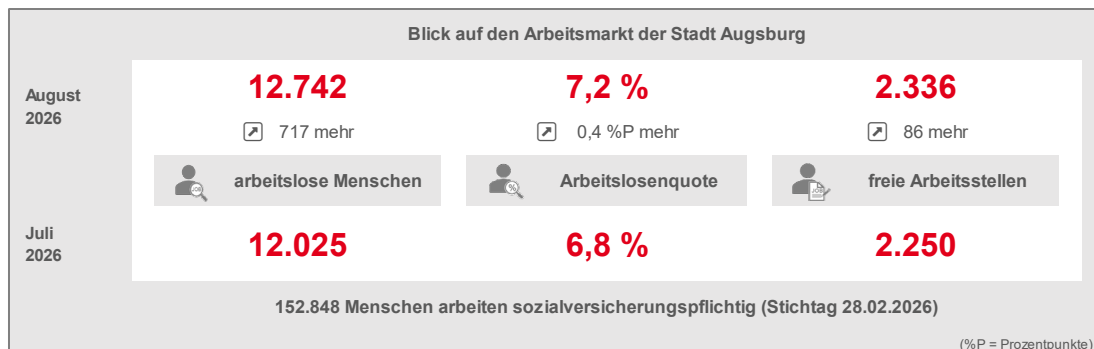
#### Unterbeschäftigung:

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 1.061 oder 4,4 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Unter bisheriger Betrachtung haben wir 20.800 registrierte arbeitslose Personen. Dazu müssten weitere 4.521 Personen gerechnet werden. In der Summe wären das dann 25.321 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 6,1 Prozent (Vormonat 6,0 Prozent, Vorjahr 5,9 Prozent) entspräche. Das sind u.a. Personen, die eine Weiterbildung machen (713), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen (1.177), kurzfristig erkrankt sind (576), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 1.595), vorruhestandsähnliche Regelungen (147) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (128) gefördert werden.

## Regionaler Arbeitsmarkt

### **Stadt Augsburg**

- Zahl der Arbeitslosen deutlich über 12.000
- Arbeitslosenquote steigt auf 7,2 Prozent



Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Augsburg im August 2026 gestiegen. 12.742 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 717 Personen mehr (6 Prozent) als im Juli und 63 Personen bzw. 0,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,2 Prozent und lag mit 0,4 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 7,2 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 6.014 Personen (251 Personen mehr als im Vormonat und 107 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 6.728 Arbeitslose registriert (466 Personen mehr als im Vormonat, aber 44 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 53 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

### **Besondere Personengruppen**

Verglichen mit August 2025 nahm die Arbeitslosigkeit bei fast allen zu. Die Bandbreite reichte von minus 1,2 Prozent bei den Ausländern bis plus 9,0 Prozent bei den Jugendlichen:

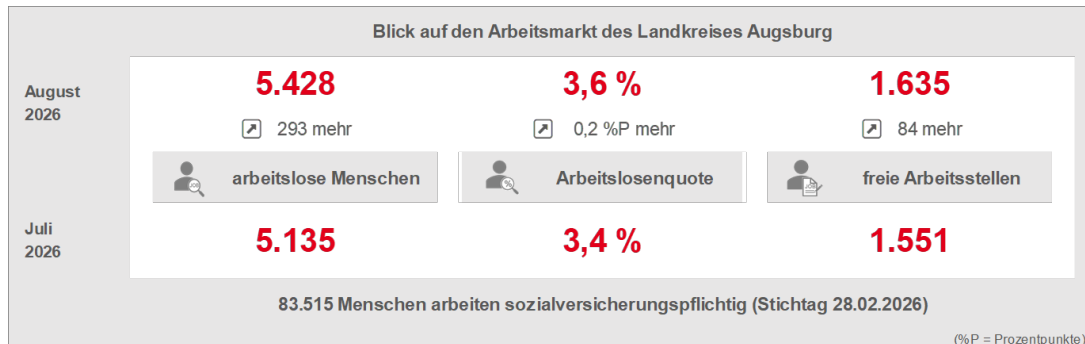
- Jugendliche unter 25 Jahre: 1.779 (plus 147, plus 9,0 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 3.925 (minus 3, minus 0,1 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 3.541 (plus 222, plus 6,7 Prozent)
- Ausländer: 5.733 (minus 71, minus 1,2 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 948 (plus 30, plus 3,3 Prozent)

### Unterbeschäftigung:

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 705 oder 4,8 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Registrierte Arbeitslose sind unter bisheriger Betrachtung 12.742 Personen. Hierzu müssten weitere 2.758 Personen gerechnet werden, das ergäbe eine Zahl von 15.500 und wäre eine Arbeitslosenquote von 8,6 Prozent (Vormonat 8,4 Prozent, Vorjahr 8,3 Prozent). Das sind u.a. Personen, die eine Weiterbildung machen (411), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen (665), kurzfristig erkrankt sind (349), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 981), vorruhestandsähnliche Regelungen (120) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (66) gefördert werden.

## Landkreis Augsburg

- Zahl der Arbeitslosen weiter über 5.000
- Arbeitslosenquote steigt auf 3,6 Prozent



Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Augsburg im August 2026 gestiegen. 5.428 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 293 Personen mehr (5,7 Prozent) als im Juli, aber 47 Personen bzw. 0,9 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,6 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 3.392 Personen (232 Personen mehr als im Vormonat und 110 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 2.036 Arbeitslose registriert (61 Personen mehr als im Vormonat, aber 157 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 38 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

### Besondere Personengruppen

Im Landkreis nahm in diesem Monat die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr bei fast allen zu. Die Bandbreite reichte von minus 9,7 Prozent bei den Ausländern bis plus 20,4 Prozent bei den Langzeitarbeitslosen:

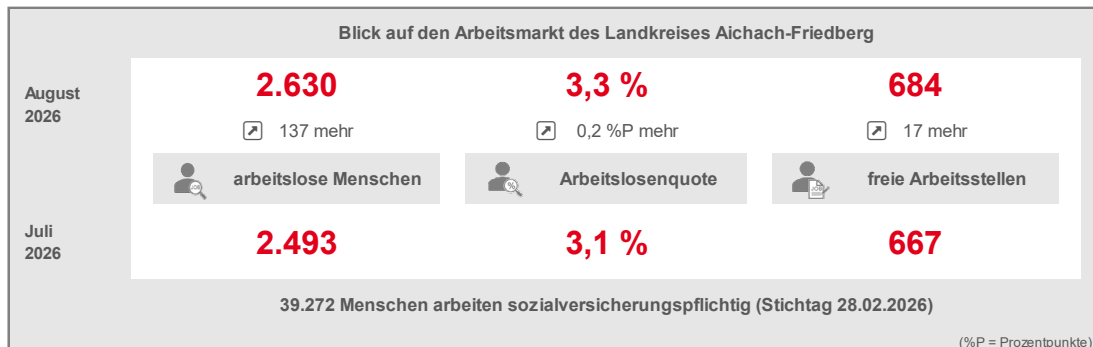
- Jugendliche unter 25 Jahre: 695 (plus 1, plus 0,1 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 2.036 (plus 44, plus 2,2 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 1.155 (plus 196, plus 20,4 Prozent)
- Ausländer: 1.625 (minus 175, minus 9,7 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 514 (minus 11, minus 2,1 Prozent)

### Unterbeschäftigung:

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 217 oder 3,4 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Registrierte Arbeitslose sind unter bisheriger Betrachtung 5.428 Personen. Hierzu müssten weitere 1.246 Personen gerechnet werden, das ergäbe eine Zahl von 6.674 und wäre eine Arbeitslosenquote von 4,4 Prozent (Vormonat 4,3 Prozent, Vorjahr 4,3 Prozent). Das sind u.a. Personen, die eine Weiterbildung machen (206), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen (351), kurzfristig erkrankt sind (164), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 453), vorruhestandsähnliche Regelungen (21) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (39) gefördert werden.

## Landkreis Aichach-Friedberg

- Zahl der Arbeitslosen weiter deutlich über 2.000
- Arbeitslosenquote steigt auf 3,3 Prozent



Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Aichach-Friedberg im August 2026 gestiegen. 2.630 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 137 Personen mehr (5,5 Prozent) als im Juli und 89 Personen bzw. 3,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,3 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,2 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.817 Personen (94 Personen mehr als im Vormonat und 138 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 813 Arbeitslose registriert (43 Personen mehr als im Vormonat, aber 49 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 31 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

### Besondere Personengruppen

Im Landkreis Aichach-Friedberg nahm die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr bei fast allen zu. Die Bandbreite über alle Gruppen hinweg ging von minus 4,7 Prozent bei den Menschen mit Behinderung bis plus je 12,7 Prozent bei den Jugendlichen und den Langzeitarbeitslosen:

- Jugendliche unter 25 Jahre: 365 (plus 41, plus 12,7 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 1.011 (plus 5, plus 0,5 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 587 (plus 66, plus 12,7 Prozent)
- Ausländer: 747 (plus 13, plus 1,8 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 246 (minus 12, minus 4,7 Prozent)

### Unterbeschäftigung:

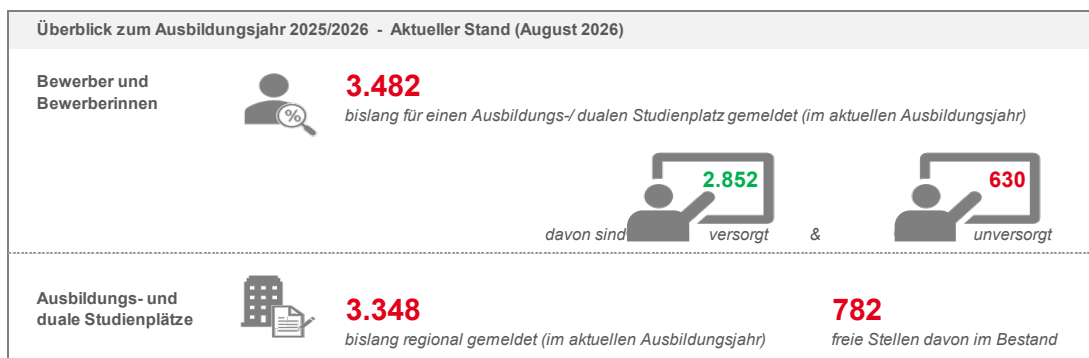
Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 139 oder 4,6 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Registrierte Arbeitslose sind unter bisheriger Betrachtung 2.630 Personen. Hierzu müssten weitere 517 Personen gerechnet werden, das ergäbe eine Zahl von 3.147 und wäre eine Arbeitslosenquote von 3,9 Prozent (Vormonat 3,8 Prozent, Vorjahr 3,7 Prozent). Das sind u.a. Personen, die eine Weiterbildung machen (96), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen (161), kurzfristig erkrankt sind (63), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 161), vorruhestandsähnliche Regelungen (6) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (23) gefördert werden.

### Fazit:

- Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosenquote im Landkreis Augsburg um 0,1 Prozentpunkte gesunken, in der Stadt Augsburg gleich geblieben und im Landkreis Aichach-Friedberg um 0,1 Prozentpunkte gestiegen.
- Im SGB-II-Bereich verzeichnen wir erneut in jeder Kommune einen Rückgang zum Vorjahr.
- Die Zahl arbeitsloser Ausländer ist, verglichen mit dem Vorjahr, zurückgegangen.
- Die Zahl arbeitsloser Frauen ist in allen Kommunen, verglichen mit dem Vorjahr, zurückgegangen.

### Ausbildungsstellenmarkt

- Seit Oktober 3.482 gemeldete Bewerber und 3.348 Berufsausbildungsstellen
- 96 Ausbildungsplätze pro 100 Bewerber



Im Bereich der Agentur für Arbeit Augsburg (Stadt Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg, Landkreis Augsburg) waren bis August insgesamt 3.482 Interessierte als Bewerber und Bewerberinnen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 1.207 Jugendliche mit einem ausländischen Pass.

Von den 3.482 Bewerbern und Bewerberinnen waren zahlenmäßig 190 Personen (5,8 Prozent) mehr als im August 2025 gemeldet. Aktuell suchen noch 630 Bewerber und Bewerberinnen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber bzw. Bewerberinnen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

39 Prozent der gemeldeten Bewerber bzw. Bewerberinnen bewarben sich mit dem Real-schulabschluss, 45 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 8 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf die offenen Stellen. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Übrigen schon vor längerer Zeit.

Die Top 10 der Berufswünsche der Jugendlichen sind:

1. Kaufmann/-frau - Büromanagement,
2. Medizinische/r Fachangestellte/r,
3. Kfz.mechatroniker - PKW-Technik,
4. Verkäufer/in,
5. Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r,
6. Automobilkaufmann/-frau,
7. Friseur/in,
8. Kaufmann/-frau im Einzelhandel,

9. Industriekaufmann/-frau und
10. Fachinformatiker/in – Systemintegration.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 3.348 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (376 Stellen bzw. 10 Prozent weniger als vor einem Jahr). Aktuell sind 782 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei:

1. Verkäufer/in,
2. Kaufmann/-frau im Einzelhandel,
3. Fachverkäuf.-Lebensm.handwerk – Bäckerei,
4. Kaufmann/-frau – Büromanagement,
5. Fachinformatiker/in – Anwendungsentwicklung,
6. Sozialvers.fachang. – Rentenversicherung,
7. Bäcker/in,
8. Fachkraft – Lagerlogistik,
9. Fachinformatiker/in – Systemintegration und
10. Fachlagerist/in.

Dieses Mal stieg sowohl die Zahl deutscher wie auch ausländischer Bewerber.

Stadt Augsburg:

- 1.575 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 227 oder 12,6 Prozent weniger
- 1.728 Jugendliche suchen eine Ausbildungsstelle, 14 oder 0,8 Prozent mehr
- Verhältnis 100 Bewerber auf 91 Ausbildungsstellen
- 375 unversorgte Bewerber
- 327 unbesetzte Berufsausbildungsstellen

Landkreis Augsburg:

- 1.261 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 163 oder 11,4 Prozent weniger
- 1.315 Jugendliche suchen eine Ausbildungsstelle, 84 oder 6,8 Prozent mehr
- Verhältnis 100 Bewerber auf 96 Ausbildungsstellen
- 189 unversorgte Bewerber
- 301 unbesetzte Berufsausbildungsstellen

Landkreis Aichach-Friedberg:

- 512 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 14 oder 2,8 Prozent mehr
- 439 Jugendliche suchen eine Ausbildungsstelle, 92 oder 26,5 Prozent mehr
- Verhältnis 100 Bewerber auf 117 Ausbildungsstellen
- 66 unversorgte Bewerber
- 154 unbesetzte Berufsausbildungsstellen

Freie Ausbildungsstellen und Stellen können Sie der Agentur für Arbeit bequem und einfach über unsere Online-Services melden: <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitskraefte/stellenangebot-melden>

Weitere Informationen finden Betriebe ebenfalls über das Internet unter [www.arbeitsagentur.de/unternehmen](http://www.arbeitsagentur.de/unternehmen).

Unseren Arbeitsmarktreport finden Sie im Internet unter: [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/augsburg/statistik](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/augsburg/statistik)